

Programmieranleitung

safelock

DreBa 2000

DreBa ATM

DreBa BBA

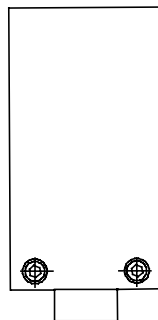
gültig ab Software-Version DREBA 4.00 und ATM 4.00 BBA 4.07



Eingabe-Einheit DreBa2000, DreBa ATM



Eingabe-Einheit DreBa2000i



Betätigung



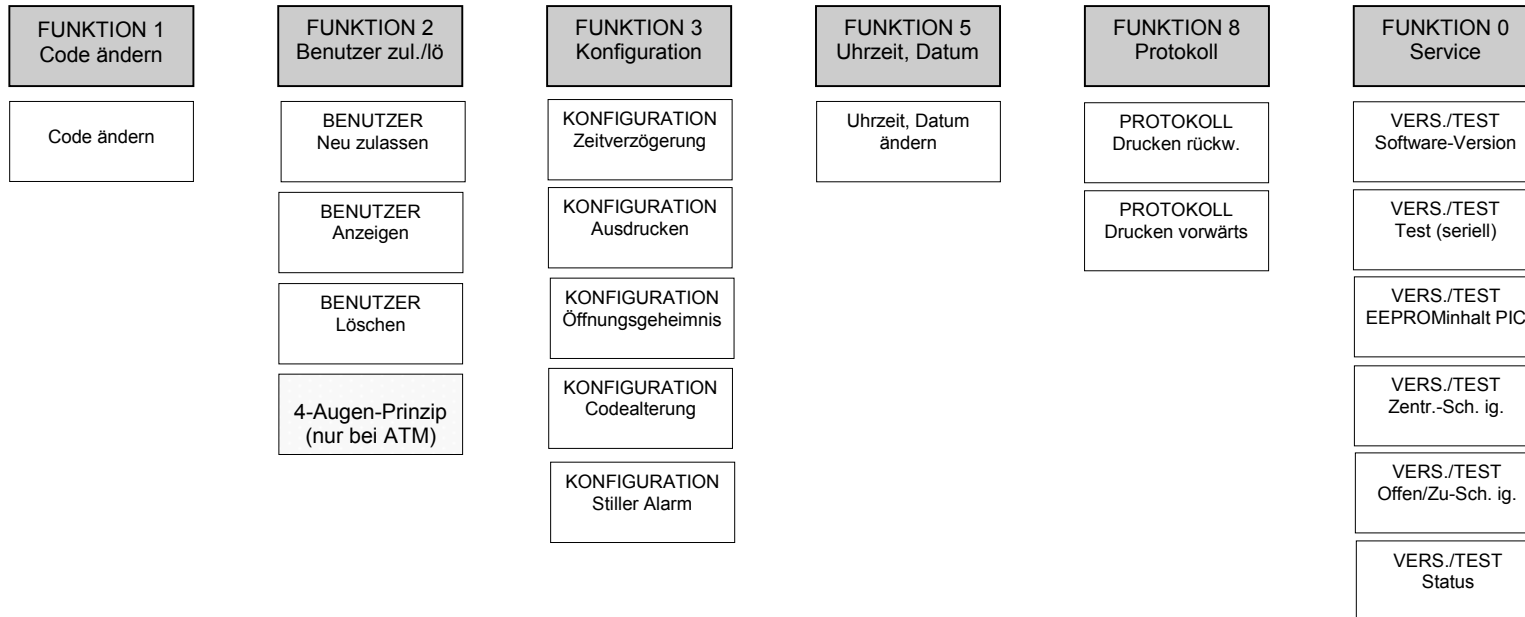


Inhalt

FUNKTIONSÜBERSICHT	3
SICHERHEITSHINWEISE	4
Technische Daten	4
ALLGEMEINE BEDIENUNGSHINWEISE	4
Einschalten des Schlosses	5
Aufrufen von Funktionen	5
Tastenfunktionen	5
Werkseinstellungen	5
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN	6
Codeeingabe (Öffnen)	7
Schließen	8
Programmiermodus	8
FUNKTION 1 - CODE ÄNDERN	9
Ändern eines Codes	9
FUNKTION 2 - BENUTZER VERWALTEN	10
Neu zulassen	10
Löschen	11
Anzeigen	11
4-Augen Prinzip	12
FUNKTION 3 - KONFIGURATION	13
Zeitverzögerung	13
Ausdrucken der Konfiguration	14
Öffnungsgeheimnis ändern	15
Codealterung	16
Stiller Alarm	17
FUNKTION 5 - UHRZEIT UND DATUM	18
Uhrzeit und Datum ändern	18
FUNKTION 8 - PROTOKOLL	19
Drucken rückwärts	19
Drucken vorwärts	19
Protokolltexte	20
FUNKTION 0 - SERVICE	21
Software-Version	21
KUNDENDIENSTANSCHRIFT	22
WAS TUN BEI	23



Funktionsübersicht





Sicherheitshinweise

- Verwahren Sie alle Codes sorgfältig. Insbesondere die Mastercodes dürfen Dritten nicht bekannt werden, da mit deren Kenntnis das Schloss konfiguriert werden kann. Denken Sie auch daran, dass evtl. Manipulationen, die von Dritten mittels eines zugelassenen Codes vorgenommen werden könnten, dem jeweiligen Benutzer zugeordnet werden, da alle Vorgänge protokolliert werden.
- Für die Wahl des Codes dürfen keine persönlichen Daten (z.B. Geburtstage) oder andere Daten, die auf den Code des Codeinhabers schließen lassen, verwendet werden.
- Haben Sie den Verdacht, Ihr Code könnte Unbefugten bekannt geworden sein, ändern Sie bitte sofort Ihren persönlichen Code. Verwenden Sie dafür die Funktion 1.
- Nach der Übergabe, bei der Inbetriebnahme und nach einer evtl. Reparatur vergewissern Sie sich bitte, dass nur die von Ihnen (Master) selbst programmierten Benutzer zugelassen sind. Verwenden Sie dafür die Funktion BENUTZER Anzeigen oder BENUTZER Ausdrucken. **Löschen Sie unbedingt alle Benutzer, die Sie nicht selbst zugelassen haben!**
- Nehmen Sie die Programmierung nur **bei geöffneter Tür und eingefahrenem Riegel** des Wertbehältnisses vor. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, prüfen Sie bitte mehrmals die korrekte Funktion des Schlosses, bevor Sie das Wertbehältnis verschließen.
- Fertigen Sie von jeder Programmänderung nach Möglichkeit einen Ausdruck an und verwahren Sie diesen sorgfältig.
- Ersetzen Sie bei Auftreten der Meldung "Batterie leer" möglichst bald die Batterien. Verwenden Sie nur geeignete Batterietypen (siehe unten).
- Lassen Sie evtl. Störungen möglichst umgehend und nur vom Kundendienst des Herstellers beheben.

safelock blockiert die Tastatur für 10 Minuten, wenn 4 mal in Folge ein falscher Code eingegeben wurde. Außerdem wird eine Sperrzeit von 90 Minuten aktiv, wenn Bauteile von **safelock** (z.B. die Eingabeeinheit) bei verschlossenem Wertbehältnis getauscht werden.

Technische Daten

Zulässiger Temperaturbereich: 0 - 50 °C, 75 % r.F.
Spannungsversorgung: Netzteil 12 V= oder Batterie 12 V, 500mA
Batterietyp 8* Alkali Mangan Batterie 1,5 V, z.B.
DURACELL Alkaline MN 1500, LR6, Size AA

Allgemeine Bedienungshinweise


safelock ist ein vollelektronisches Codeschloss für maximal 10 verschiedene Benutzer. Das Schloss ist redundant aufgebaut, d.h. alle funktionsrelevanten Elemente sind zweifach vorhanden (Zweig 1 und 2).

Die folgende Anleitung beschreibt alle Programmiermöglichkeiten, um die verschiedenen Funktionen zu benutzen. **Die Programmierung des Schlosses kann nur bei geöffneter Tür, eingefahrenem Riegel und im 4-Augen-Prinzip mit mindestens einem Master (Name „0“ oder „1“) vorgenommen werden.**








Die Öffnung des Schlosses kann bei der Version DreBa 2000 im 4-Augen-Prinzip, bei der Version ATM je nach Konfiguration im 2- oder 4-Augenprinzip vorgenommen werden.






Einschalten des Schlosses

Das Schloss wird durch Drücken der Taste  unter dem Display eingeschaltet. Dabei ist zu beachten, dass **safelock** automatisch wieder ausschaltet, wenn ca. 25 Sekunden keine Taste gedrückt wird.









Aufrufen von Funktionen

Wenn Sie eine bestimmte Funktion aufrufen wollen (siehe Funktionsübersicht), müssen Sie nach der Eingabe Ihrer Codes mit der Taste  in die Funktionsauswahl umschalten. Dort können Sie mit den Tasten  und  die einzelnen Hauptfunktionen anwählen und wiederum mit der Taste  auswählen. Ist Ihnen die Nummer der gewünschten Funktion bekannt, können Sie auch direkt durch Eingabe der Funktionsnummer auf dem Zusatztastenfeld die Funktion auswählen. Wurde die gewünschte Hauptfunktion ausgewählt, lassen sich wiederum mit  und  die jeweiligen Unterfunktionen anwählen und mit  aufrufen. Funktionen, die die Programmierung des **safelocks** betreffen, dürfen nur von den Mastern ausgeführt werden. Sicherheitsrelevante Daten können nur von einem Master umprogrammiert werden.

Sie können jede Eingabe eines Wertes abbrechen, wenn Sie die Taste  drücken.

Längeres Drücken der Tasten  oder  führt zum Weiterschalten des Anzeigewertes bis zum Loslassen der Taste.

Tastenfunktionen

Taste	Funktion
 (unter dem Display)	Schloss einschalten oder Eingabe bestätigen
	Umschalten zur Codeeingabe oder angezeigten Wert um 1 erhöhen
	Schloss zusperrern oder angezeigten Wert um 1 vermindern
   ...	Aufruf der betr. Funktion oder Eingabe des Wertes
	Löschen der Eingabe oder Rücksprung zur oberen Programmebene
	Erneute Code-Eingabe

Werkseinstellungen

Code für Benutzername 0 (= Master 1):	1 1 1 1 1 1 1
Code für Benutzername 1 (= Master 2):	2 2 2 2 2 2 2
Öffnungsgeheimnis:	0 0 0 0 0 0 0
Vier-Augen-Prinzip:	ja
Zeitverzögerung:	10 Sekunden (10 Minuten bei BBA)
im Alarm-Modus:	10 Minuten (15 Minuten bei BBA)
Codealterung:	12 Monate
Stiller Alarm:	Ziffer ,2'



Öffnen und Schließen

Die Öffnung des Schlosses erfolgt bei der Version DreBa 2000 immer im 4-Augen-Prinzip, bei der Version ATM je nach Konfiguration im 2- oder 4-Augenprinzip. Das Schloss kann von jedem zugelassenen Benutzer (Name 2-9) und den Mastern (Name 0 und Name 1) geöffnet werden. Alle Benutzer-Codes sind 6-stellig; die Master benutzen zum Öffnen die ersten 6 Stellen ihres Codes.

Nach der Codeeingabe erfolgt eine Zeitverzögerung. Die verbleibende Zeit wird im Display angezeigt. Nach Ablauf der Verzögerung muss innerhalb von 15 Sekunden das 8-stellige Öffnungsgeheimnis eingegeben werden, um das Schloss zu öffnen. Das Öffnungsgeheimnis ist für alle Benutzer gleich.


Die Dauer der Verzögerungszeit ist vom aktiven Modus (Signal von Niederlassungsleitstelle) abhängig. Es wird unterschieden zwischen Normal- und Alarmmodus. Die werksseitigen Voreinstellungen sind für den Normalmodus von 10 Sekunden (10 Minuten bei BBA) und für den Alarmmodus 10 Minuten (15 Minuten bei BBA). Die Zeitintervalle können von den Mastern verlängert, nicht aber verkürzt werden.



















Schließen

safelock verschließt nach Drücken der Taste . Vor dem Verschließen prüft **safelock** die Stellung des Riegelwerkes.

Programmiermodus

Der Programmiermodus wird erreicht indem ein Benutzer und ein Master (oder zwei Master) bei geöffnetem Schloss und eingefahrenem Riegel die  -Taste drücken und danach beide ihren Code eingeben.

Schloss ggf. einschalten (Taste unter dem Display)		Tür offen Funktionen #
Codeeingabe auswählen		Name: 0
Ersten Benutzernamen (0 bis 9) eingeben bzw. übernehmen (Zifferntasten zulässig)	   oder 	Name: 0 Code:
Bei Anzeige der richtigen Ziffer die Eingabe bestätigen (nur mit der Taste unter dem Display)	  	Name: 0 Code: * 3
Bei Eingabe des Codes erscheint kurz:		Name: 0 Code: 4-Augen-Prinzip
Zweiten Benutzernamen (0 oder 1) eingeben; dieser muss ein Master sein	   oder 	Name: 1
Bei Anzeige der richtigen Ziffer die Eingabe bestätigen (nur mit der Taste unter dem Display)	  	Name: 1 Code: * 3
i in der rechten oberen Zeile der Anzeige zeigt den Programmiermodus an		Tür offen *i* Funktionen #

Meldungen:

Falscher Code

Ungültiger Code wurde eingegeben



Funktion 1 - Code ändern

Mit dieser Funktion werden die persönlichen Codes der Master und der Benutzer geändert. Jeder Benutzer kann seinen Code selbst (ohne Freigabe durch den Master) ändern.

Master	Name: 0 und 1	Mastercode
Benutzer	Name: 2 bis 9	Benutzercodes
Codelänge		für Master 8-stellig, für Benutzer 6-stellig
Trivialcodeprüfung		für alle Codes (siehe unten)

Ändern eines Codes

Die Codeänderung kann **nur bei geöffnetem Wertbehältnis** durchgeführt werden und sollte vor dem Verschließen geprüft werden.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten	#	Tür offen Funktionen #
Funktionen aufrufen	#	FUNKTIONEN --+ Fertig/Abbruch #
Funktion 1 "Code ändern" auswählen	1 #	FUNKTION 1 Code ändern
gewünschten Namen eingeben (Zifferntasten zulässig)	+ - # oder 3	Name: 3
Alten Code eingeben (Zifferntasten nicht zulässig)	+ - #	#3 Alter Code: * * * * *
Neuen Code eingeben	+ - #	#3 Neuer Code: 1
Neuen Code wiederholen	+ - #	Code wiederholen 8
Neuer Code gültig		Code geändert.

Meldungen:

Falscher Code

Alter Code falsch eingegeben

-- Fehler --

Codewiederholung falsch oder Schloss nicht offen

Trivialcodes (nicht zulässig):

z.B. 5 6 7 8 9 0

aufsteigende Ziffernfolge (auch über 0 hinweg)

z.B. 3 2 1 0 9 8

absteigende Ziffernfolge (auch über 0 hinweg)

z.B. 2 2 2 2 2 2

nur gleiche Ziffern



Funktion 2 - Benutzer verwalten

Diese Funktion und Ihre Untermenüs dienen der Benutzerverwaltung wie z.B. Benutzer zulassen, löschen etc.

Neu zulassen

Neben den beiden Mastern sind weitere 8 Benutzer möglich.

Benutzer Name: 2 bis 9 Benutzercodes (keine werkseitige Voreinstellung)

Codelänge immer 6-stellig

Trivialcodeprüfung für alle Benutzercodes (siehe „Code ändern“)

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und wie oben beschrieben Programmiermodus aufrufen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 2 aufrufen	# 2	FUNKTION 2 *1* Benutzer zul./lö
Funktion 2 auswählen	#	BENUTZER Neu zulassen
Neuzulassung auswählen (safelock schlägt nächste freie Benutzernummer vor)	#	Neu zulassen Name: 2
Vorgeschlagene Nummer (z.B. 2) übernehmen oder gewünschte Nummer (z.B. 3) eingeben	# oder 3 #	#2 Neuer Code: 5
Eingabe des persönlichen Codes 1 und Wiederholung (siehe auch Code ändern)	+ - #	Code wiederholen 5
Neuer Benutzer zugelassen		Zulassung gültig

Meldungen:

-- Fehler --

Keine Benutzer
mehr möglich

Benutzer (auch Master) ist bereits zugelassen oder
Programmierzeit überschritten

Bereits alle möglichen Benutzer zugelassen



Löschen

Benutzer 2 - 9 gelöscht wird die Benutzernummer.
Der Benutzercode muss nicht bekannt sein

Benutzercode vergessen Benutzer löschen und neu zulassen

Benutzer 0 und 1 Master können nicht gelöscht werden.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und wie oben beschrieben Programmiermodus aufrufen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 2 aufrufen	# 2	FUNKTION 2 *1* Benutzer zul./lö
Funktion 2 auswählen	#	BENUTZER Neu zulassen
Untermenü "Löschen" auswählen	+ + #	BENUTZER Löschen
Zu löschenden Benutzer auswählen, z.B. Benutzer 2	+ - # oder 2	Benutzer löschen Name: 2
Benutzer 2 gelöscht		gelöscht. Name: 2

Meldungen:

Kein Benutzer zugelasen Keine Benutzer mehr zugelassen oder nur noch ein
Benutzer zugelassen und 4-Augen-Prinzip definiert

-- Fehler -- Benutzer 0 kann nicht gelöscht werden oder
Programmierzeit überschritten

Anzeigen

Alle zugelassenen Benutzer auf dem Display anzeigen



4-Augen Prinzip

Diese Funktion ist nur bei der Version **safelock DreBa ATM** verfügbar.
Anhand dieser Funktion haben die Master die Möglichkeit das Schloss wie folgt zu konfigurieren:

- 0 die Benutzer Name 2 bis Name 9 können das Schloss im 2-Augenprinzip öffnen
- 1 die Benutzer Name 2 bis Name 9 können das Schloss im 4-Augenprinzip öffnen

Die Master (Name 0 und Name 1) müssen das Schloss immer im 4-Augen Prinzip öffnen.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und wie oben beschrieben Programmiermodus aufrufen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 2 aufrufen	# 2	FUNKTION 2 *1* Benutzer zul./lö
Funktion 2 auswählen	#	BENUTZER Neu zulassen
Untermenü "4-Augen Prinzip" auswählen	+ + + #	4-Augen Prinzip
2- oder 4-Augenprinzip wählen (0=2-Augen Prinzip; 1=4-Augen Prinzip)	0	4-Augen Prinzip
Konfiguration geändert		Konfiguration geändert



Funktion 3 - Konfiguration

Zeitverzögerung

Normalmodus Die Zeitverzögerung ist im Bereich 10 Sekunden bis 15 Min. 59 Sek. einstellbar (Werkseinstellung 10 Sekunden, bei BBA **10 Minuten**).

Alarmmodus Die Zeitverzögerung ist im Bereich 10-59 Minuten einstellbar (Werkseinstellung 10 Minuten, bei BBA **15 Minuten**).

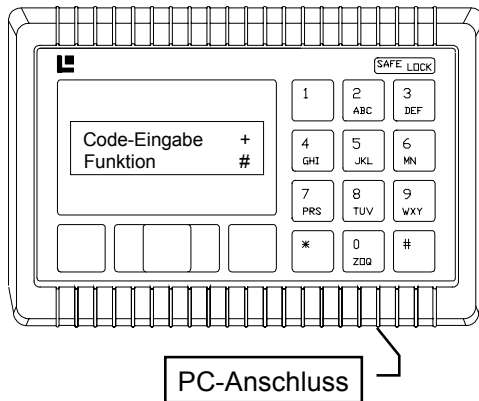
Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und wie beschrieben in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 3 aufrufen	# 3	FUNKTION 3 *1* Konfiguration
Funktion 3 auswählen	#	KONFIGURATION Zeitverzögerung
Untermenü "Zeitverzögerung" auswählen.	#	Zeitverzögerung 00 Min 10 Sek.
Werte für Zeitverzögerung („Normalmodus“) überschreiben oder bestätigen	0 0 1 0 oder #	Zeitverzögerung 00 Min 10 Sek.
Erfolgreiche Änderung		Zeitverzögerung geändert
Werte für Zeitverzögerung („Alarmmodus“) überschreiben oder bestätigen	1 0 oder #	Alarm Zeitverz. 10 Min. (max.59)
Erfolgreiche Änderung		Alarm Zeitverz. geändert



Ausdrucken der Konfiguration

Zur besseren Überprüfung der bestehenden Konfiguration kann ein Ausdruck mittels des PC-Programmes safelock DreBa erstellt werden.

Vor jedem Ausdruck muss der PC mit der Eingabeeinheit von **safelock** verbunden und empfangsbereit (siehe Anleitung PC-Programm) geschaltet werden.



Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und wie beschrieben in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 3 aufrufen	# 3	FUNKTION 3 *1* Konfiguration
Funktion 3 auswählen	#	KONFIGURATION Zeitverzögerung
Untermenü "Ausdrucken" auswählen.	+ #	KONFIGURATION Ausdrucken
Warten, bis Ausdruck fertig ist		Ausdruck aktiv

Der Ausdruck gibt Auskunft über die gesamte Konfiguration

Meldungen:

Drucker-Fehler

Drucker nicht angeschlossen



Öffnungsgeheimnis ändern

Öffnungsgeheimnis Das Öffnungsgeheimnis ist 8-stellig und für alle Benutzer gleich. (Werkseinstellung 0 0 0 0 0 0 0 0)

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 3 aufrufen	# 3	FUNKTION 3 *1* Konfiguration
Funktion 3 auswählen	#	KONFIGURATION Zeitverzögerung
Untermenü "Öffnungsgeheimnis" auswählen	+ + #	KONFIGURATION Öeffnungsgeheim.
Gewünschtes eingeben, z.B. 12344321.	1 2 3 4 4 3 2 1	Öeffnungsgeheim. 1 2 3 4 4 3 2 1
Öffnungsgeheimnis geändert		Öeffnungsgeheim. geändert

Öffnungsgeheimnis überprüfen:

Untermenü "Öffnungsgeheimnis" auswählen	#	KONFIGURATION Öeffnungsgeheim.
Öffnungsgeheimnis überprüfen.		Öeffnungsgeheim. 1 2 3 4 4 3 2 1
Abbruch-Taste drücken	*	FUNKTION 3 *1* Konfiguration
Abbruch-Taste drücken	*	Tür offen *1* Funktionen #



Codealterung

Ist die Codealterung programmiert, fordert das Schloss den Benutzer (Name 2 bis 9) nach Ablauf der festgelegten Frist (max. 12 Monate) auf, seinen persönlichen Code zu ändern.

Nach der Aktivierung bzw. Änderung der Codealterung müssen alle Benutzer nach dem angegebenen Zeitraum ihren Code ändern. Benutzer, die anschließend neu zugelassen werden, müssen sofort ihren Code ändern.

Falls ein Benutzer das Schloss **innerhalb der nächsten 3 Monaten** nicht benutzt, wird er gesperrt und muss dann durch einen Master gelöscht und neu zugelassen werden.

Die Codealterung gilt nicht für die beiden Master (Name 0 und 1).

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 3 aufrufen	# 3	FUNKTION 3 *1* Konfiguration
Funktion 3 auswählen	#	KONFIGURATION Zeitverzögerung
Untermenü "Codealterung" auswählen	+ + + #	KONFIGURATION Codealterung
Gewünschten Zeitraum eingeben, z.B. 12 Monate (00 = keine Codealterung)	1 2	Zeit bis zum Wechsel: 12 Mon.
Erfolgreiche Programmierung		Zeit bis zum geändert



Stiller Alarm

safelock kann einen stillen Alarm an eine Einbruchmeldeanlage oder sonstige Datenleitung absetzen. Damit ist eine diskrete Alarmauslösung in Notsituationen möglich. Das Schloss verhält sich dabei unverändert, so dass die Alarmauslösung nicht erkennbar ist.

Stiller Alarm wird ausgelöst, indem die Alarmziffer zu der letzten Stelle des persönlichen Codes addiert und anstelle der letzten Code-Ziffer eingegeben wird (siehe Beispiel). Die hier programmierte Alarmziffer gilt für alle Benutzer.

Der Master kann bei der Aktivierung des Programmiermodus den Stillen Alarm nur auslösen, wenn er zur 6.Stelle die Alarmziffer addiert.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 3 aufrufen	# 3	FUNKTION 3 *1* Konfiguration
Funktion 3 auswählen	#	KONFIGURATION Zeitverzögerung
Untermenü "Stiller Alarm" auswählen	+ + + + #	KONFIGURATION Stiller Alarm
Gewünschte Alarmziffer programmieren, z.B. 2	2	Stiller Alarm (0=keiner) +2
Erfolgreiche Programmierung		Stiller Alarm geändert

HINWEIS

Die Alarmziffer soll zwischen 2 und 8 liegen.
Beispiele für Alarmauslösung:

Alarmziffer	+	letzte Codeziffer	=	Eingabe für Alarmauslösung
2	+	2	=	4
2	+	8	=	(1) 0 (kein Übertrag auf vorletzte Stelle)



Funktion 5 - Uhrzeit und Datum

Uhrzeit und Datum ändern

In diesem Untermenü wird die Uhrzeit und das Datum eingestellt. **safelock** verfügt über einen internen Kalender, gültig von 1980 bis 2079.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 5 aufrufen	# 5	FUNKTION 5 *1* Uhrzeit, Datum
Funktion 5 auswählen	#	Uhrzeit: 09:25 Datum: 01.01.00
Uhrzeit programmieren, z.B. 10 Uhr	1 0 0 0	Uhrzeit: 10:00 Datum: 01.01.00
Datum programmieren, z.B. 4. Juli 00	0 4 0 7 0 0	Uhrzeit: 10:00 Datum: 04.07.00
Eingegebene Werte übernehmen (Wochentag wird berechnet. Uhr beginnt zu laufen)		Uhrzeit: 10:00 DI 04.07.00

Meldungen:

-- Fehler --

safelock prüft die eingegebenen Werte auf Richtigkeit. Werte, die außerhalb des möglichen Bereiches liegen, werden nicht übernommen oder die Programmierzeit ist überschritten

HINWEIS

Zum sekundengenauen Stellen der Uhr drücken Sie bitte die letzte Taste, wenn die programmierte Uhrzeit gerade erreicht wurde.



Funktion 8 - Protokoll

safelock speichert alle Öffnungsvorgänge (max. 750 Einträge) intern in einem Ringspeicher ab, wobei der Zyklus Öffnen und Schließen nur einen Vorgang darstellt. Bei Bedarf können die Einträge ausgedruckt werden.

Drucken rückwärts

Diese Funktion erlaubt das Ausdrucken aller Öffnungsvorgänge. Die neuesten Daten werden dabei zuerst ausgegeben.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten und in den Programmiermodus versetzen	#	Tür offen *1* Funktionen #
Funktion 8 aufrufen	# 8	FUNKTION 8 *1* Protokoll
Funktion 8 auswählen	#	PROTOKOLL Drucken rückw.
Untermenü "Drucken rückwärts" auswählen; Ausdruck startet	#	Ausdruck aktiv Drucken rückw.

HINWEIS

Der Ausdruck kann mit der Taste  jederzeit abgebrochen werden.

Drucken vorwärts

Dieses Untermenü druckt alle Protokolleinträge in chronologischer Reihenfolge aus. Hier werden die ältesten Einträge zuerst ausgegeben.



Protokolltexte

Die wichtigsten Protokolltexte haben folgende Bedeutung:

> geloescht	Der Benutzer wurde gelöscht.
> User neu an 1	Am Schloss 1 wurde ein neuer Benutzer zugelassen.
4-Augen-P. S.1	Vier-Augen-Prinzip an Schloss 1 umprogrammiert.
Auf S.1 Z.1	Schloss 1 hat geöffnet (Zweig 1).
Auf S.1 Z.2	Schloss 1 hat geöffnet (Zweig 2).
Betaet. Timeout	Das Schloss konnte nicht auf- bzw. zufahren.
Code eingegeben	Der Code wurde korrekt eingegeben (Zeitverzögerung aktiviert)
Code S.1 geae.	Der Code bei Schloss 1 wurde geändert.
Count S.F. reset	Service-Eingriff.
Fehleingabe	Falscher Code wurde eingegeben.
Freigabe S.1 Z.1	Schloss 1 wurde freigegeben, aber nicht geöffnet.
Freigabe S.1 Z.2	Schloss 1 wurde freigegeben, aber nicht geöffnet.
neue Block.-Zeit	Blockadezeit (bei Wechsel der Eingabe-Einheit) umprogr.
Uhrzeit stellen	Die Uhrzeit wird verstellt...
neue Uhrzeit	... und mit dem neuen Wert protokolliert.

Der Zustand "Zu" wird nicht separat im Protokoll vermerkt. Dass das Schloss ordnungsgemäß verschlossen wurde, ist an dem Eintrag einer **zweiten Uhrzeit** in der Zeile, in der die Öffnung protokolliert wird, ersichtlich.

Zum Beispiel bedeutet die Zeile:

10.10.00	14:15 - 14:18	4	Auf S.1 Z.2
Datum	Uhrzeit	Benutzer	Vorgang

Am 10.10.2000 um 14:15 Uhr wurde vom Benutzer 4 das Schloss Nr. 1 (geöffnet hatte der Zweig 2) geöffnet und um 14:18 Uhr wieder verschlossen.



Funktion 0 - Service

In dieser Funktionsgruppe sind alle Funktionen zusammen gefasst, die für eine Diagnose des Schlosszustandes und für außergewöhnliche Betriebszustände erforderlich sind. Alle hier nicht näher beschriebenen Untermenüs sind nur für den Servicetechniker von Bedeutung und sollten vom Anwender nicht ohne Rücksprache mit dem Hersteller aufgerufen werden.

Software-Version

Die Versionsnummer der eingebauten Software wird angezeigt. Diese Nummer sollte bei evtl. Rückfragen beim Hersteller angegeben werden.

Aktion	Taste	Anzeige
Schloss einschalten		OFFEN 1 Funktionen #
Funktion 0 aufrufen	# 0	FUNKTION 0 Service
Funktion 0 auswählen	#	SERVICE Software-Version
Software-Version wird angezeigt	#	Software-Version DREBA 4.00

HINWEIS

Zur Anzeige der Software-Versionsnummer ist keine Codeeingabe nötig!






Kundendienstanschrift

Deutschland: Leicher Service GmbH.
Am Wachtelberg 15 a
07629 St. Gangloff

Serviceline: Tel.: 0180 LEICHER
(0180 / 5342437)
Fax: 036606 / 60419



Was tun bei ...

Problem	Ursache	Abhilfe
Display dunkel	4 falsche Code Eingaben; keine Fernfreigabe	10 min Blockade abwarten Fernfreigabe anfordern
Benutzer hat persönlichen Code vergessen		Master kann Benutzer löschen und wieder neu zulassen
Master hat persönlichen Code vergessen		Kundendienst verständigen, Schloss auswechseln
Anzeige "Mechanik klemmt"	Riegel der Betätigung vom Hauptriegel des Wertbehältnisses eingeklemmt oder schwergängig	Hauptriegel ganz schließen und Schloss neu öffnen mit  quittieren, Kundendienst verständigen
Anzeige "Zustand unklar"		Schloss erneut schließen. Wenn Anzeige öfter erscheint, Kundendienst verständigen
Anzeige "Tür offen", obwohl das Riegelwerk verschlossen ist	Zentralen-Schalter defekt	siehe Funktion 0 "Zentralen-Schalter ignorieren", Kundendienst verständigen
Anzeige "offen", obwohl Schloss geschlossen ist	Offen-/Zu-Schalter defekt	siehe Funktion 0 "Offen-/Zu-Schalter ignorieren", Kundendienst verständigen
Anzeige einer Blockadezeit	Code 4 mal falsch eingegeben	Warten; richtigen Code eingeben
Anzeige "Betät. 1 Zweig 2 ?"	interner Fehler	Kundendienst verständigen
Anzeige "Betät. 1?"	interner Fehler	Kundendienst verständigen
Anzeige "Störung Betät. 1"	interner Fehler	 drücken. Wenn Anzeige öfter erscheint, Kundendienst verständigen
Anzeige "Fehler" im Untermenü 'Benutzer anzeigen', 'Benutzer ausdrucken' oder 'Benutzer neu zulassen'	interner Fehler in der Datenstruktur	Zugelassene Benutzer löschen und wieder neu zulassen
Anzeige "Störung Betät. 1; # drücken"	interner Fehler	nach Drücken von  öffnet das Schloss, bei wiederholtem Auftreten des Fehlers betroffenen Benutzer löschen und wieder neu zulassen